

## Hausgottesdienst zum 4. Sonntag im Jahreskreis, dem 31. Januar 2021

Liebe Hausgottesdienst-Gemeinde,

immer noch hält der lockdown an. Wir versammeln uns daheim, um Gottesdienst miteinander zu feiern. Ich grüße Sie dazu herzlich!

Im Evangelium hören wir heute von Jesus, der lehrte wie einer, der "göttliche Vollmacht" hat. Diese neue Lehre ist immer noch so aktuell wie damals vor über zweitausend Jahren! Doch müssen wir heute manche "vergilbte Verpackung" dieser Lehre entfernen, damit sie die Menschen wieder erreichen kann. Das ist Aufgabe der Kirche. Sie braucht Kreativität und neue Konzepte, damit die Menschen aufhorchen auf diese immer noch "neue Lehre" Jesu.

Einen erholsamen Sonntag zum Auftanken für eine gute neue Woche wünscht Ihnen  
Gabriele Maurer, Pastorale Mitarbeiterin



### Eröffnung

Wir zünden eine Kerze an und beginnen den Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen:

**„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“**

**Lied:** **GL 412 Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich**

**Kyrie**

Herr Jesus Christus, du sprichst zu uns von Gott mit einer einzigartigen Vollmacht. Herr, erbarme dich.

Deine Botschaft kann den Ungeist unserer Zeit überwinden. Christus, erbarme dich.

Öffne unsere Herzen für dein Wort, damit wir die Geister zu unterscheiden vermögen. Herr, erbarme dich.

**Lied:** **GL 446 Lass uns in deinem Namen, Herr**

**Gebet**

Herr, unser Gott,  
wenn wir dich loben und preisen, erkennen wir Deine Größe. Lass uns die Verbindung zu dir halten und dich lieben. Lass uns auch die Menschen und uns selbst lieben, so wie du uns liebst. Amen.

**Lesung aus dem Evangelium nach Markus (Mk 1, 21-28)**

- 21 In Kafárnaum ging Jesus am Sabbat in die Synagoge und lehrte.
- 22 Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.
- 23 In ihrer Synagoge war ein Mensch, der von einem unreinen Geist besessen war. Der begann zu schreien:
- 24 Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazaret? Bist du gekommen, um uns ins Verderben zu stürzen? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.
- 25 Da drohte ihm Jesus: Schweig und verlass ihn!
- 26 Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei.
- 27 Da erschraaken alle und einer fragte den andern: Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl.
- 28 Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa.

**Lied: GL 450 Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht**

**Betrachtung zum Bibeltext**

Jesus lehrt wie einer der Vollmacht hat. Jesus handelt in Gottes Vollmacht. Er ist gesandt im Namen Gottes und er kann Machttaten vollbringen. Diese Macht in der Synagoge in Kafarnaum bringt den "unreinen Geist" zum Schweigen. Die Leute erschrecken und fragen: *Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl.*

Diese "neue Lehre" fasst Jesus an anderer Stelle mit den Worten zusammen: "Liebe Gott und liebe deinen Nächsten wie dich selbst!".

Diese neue Lehre hat die Macht, böse Geister zu vertreiben. Jesus zeigt, dass die Liebe stärker als das Böse ist.

Was sind die unreinen Geister in unserer Zeit? Da fällt uns so manches ein: Besserwisserei, fake news, Gewalttaten, Zerstörung der Schöpfung, Lügen, Verleumdung, Machtgehabere, Verschwörungstheorien, Blindheit für Not, Gleichgültigkeit ... .

Der Evangelist Markus lässt den unreinen Geist in seinem Evangelium rufen: "Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazaret?". Das klingt ziemlich modern. Viele Menschen sagen heute, sie hätten mit diesem Jesus von Nazareth und mit dem Glauben nichts zu tun.

Jesus hat die Macht, unreine Geister zum Schweigen zu bringen. Es ist nicht die kirchliche Vollmacht und auch nicht die Macht von Politikern und Staatsmännern. Es ist die Macht der Liebe.

Das ist eine frohe Botschaft für uns. Wir können auf die göttliche Vollmacht vertrauen. Und wir haben den Auftrag, unser Leben an der "neuen Lehre" Jesu auszurichten - jede an ihrem und jeder an seinem Platz im Alltag mit den eigenen Begabungen. Wir haben also den Auftrag uns immer wieder neu für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen. Dabei sind wir nicht allein. Der Heilige Geist ist mit göttlicher Vollmacht dabei.

**Glaubensbekenntnis gesungen: GL 836 Ich glaube an den Vater**

**Fürbitten** In einer Welt, die vor großen Herausforderungen steht, beten wir zu Gott, der uns Zukunft und Hoffnung geben will und bitten ihn:

Für die weltweite Kirche: Dass sie überzeugend ihre Hoffnung lebt und hilfreiche Worte und Taten für die Fragen unserer Zeit findet.

Für die Christen aller Konfessionen: Dass sie sich auf Jesus und seinen Auftrag besinnen und sich dadurch näher kommen.

Für unseren Gemeinden: Dass wir uns gegenseitig im Glauben bestärken und miteinander um gute Entscheidungen für die Menschen beim Pastoralen Weg in unserem Bistum ringen.

Für Diplomaten und Politiker bei uns in Europa und in allen Teilen der Welt: Stärke sie mit der Kraft der Hoffnung, damit Frieden möglich ist.

Für alle Kinder und Jugendlichen: Hilf ihnen die tragenden Werte im Leben zu finden und gib ihnen Menschen an die Seite, die ihnen gute Begleiter sind.

Für alle Familien: Um Verständnis füreinander und gegenseitige Unterstützung.

Für alle Kranken: Stärke und tröste sie mit der Gewissheit deiner Nähe und gib ihnen deine Hoffnung.

Für alle Pflegekräfte, Betreuer\*innen, Ärztinnen und Ärzte: Um Gesundheit und Durchhaltevermögen.

Für alle, die nicht wissen, wie es beruflich weitergehen soll: Schenke ihnen Mut und neue Perspektiven.

Für alle Trauernden bitten wir um Trost und für unsere Verstorbenen um das neue Leben in der kommenden Welt.

***Nehmen wir uns nun ein wenig Zeit, für unsere persönlichen Bitten.***

Durch Jesus und seine neue Lehre gibst du uns, Gott, Zuversicht - heute und morgen. Dafür danken wir dir und preisen dich. Amen.

**Beten wir nun mit den Worten Jesu: Vater unser im Himmel...**

**Lied**            **GL 365 Meine Hoffnung und meine Freude**

**Segen**            Gott, unser Vater, der du größer bist als wir denken können, bewahre uns in der Gemeinschaft mit deinem Sohn Jesus Christus.  
Bewahre uns vor aller Verwirrung und festige unser Herz in deiner Liebe.  
Tröste uns in jeder Not und schenke uns deinen Frieden.  
So segne uns.  
Amen.